

Thüringer Fernwasserversorgung · Haarbergstraße 37 · 99097 Erfurt

Thüringer Landesamt für Umwelt,  
Bergbau und Naturschutz  
Referat 52 – Wasserrechtliche Zulassungsverfahren  
Frau Solveig Kley  
Harry-Graf-Kessler-Straße 1  
99423 Weimar

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau  
und Naturschutz

18. Dez. 2024

SCAN: 153172/2024

P	1	2	3	4	5	6	7	8
					X			

**Thüringer Fernwasserversorgung**  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Haarbergstraße 37  
99097 Erfurt  
Telefon: 0361 5509-0  
Telefax: 0361 5509-111  
info@thueringer-fernwasser.de  
www.thueringer-fernwasser.de

**Planfeststellungsantrag zur Erweiterung und Instandsetzung des Hochwasserrückhaltebeckens Straußfurt**

16. Dezember 2024  
dho / frfr

Sehr geehrte Frau Kley,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragt die Thüringer Fernwasserversorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Haarbergstraße 37 in 99097 Erfurt, als Vorhabenträgerin:

**die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach § 68 Abs. 1 WHG i.V.m. § 67 Abs. 1 ThürWG**

für die Erweiterung und Instandsetzung des Hochwasserrückhaltebeckens Straußfurt.

**Begründung:**

I.

Aufgabe der Vorhabenträgerin ist gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4, 5 der Thüringer Gesetzes über die Fernwasserversorgung (ThürFWG) in der Fassung vom 11.06.2020 (GVBl. 2020, 277) die Regelung des natürlichen Wasserabflusses durch Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Stauanlagen (Nr. 4) sowie die Unterhaltung und der Rückbau von Stauanlagen, die nicht oder nicht mehr der Roh- oder Brauchwasservorhaltung oder der Regelung des natürlichen Wasserabflusses dienen (Nr. 5).

Zu den Stauanlagen gehört auch das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Straußfurt, welches im Thüringer Wassergesetz (ThürWG) unter der Reg. Nr. 030 als hochwasserrelevante Stauanlagen geführt wird (vgl. Anlage 5 zum ThürWG). Das HRB liegt im Landkreis Sömmerda, unmittelbar südlich der Ortschaft Straußfurt und ist der Talsperrenklasse 1 zugeordnet. Es dient primär dem Hochwasserschutz.

Zum HRB Straußfurt gehören insbesondere folgende Bestandsbauwerke:

- Abschlussbauwerk mit Ausrüstungen, Zulauf- und Auslaufstrecke, Tosbecken und Steuerbox
- Hauptdamm (Nord- und Südteil)

- Hochwasserentlastungsanlage (HWE) mit Sammel- und Schusrrinne sowie Tosbecken und Brücke
- Schutzdamm Henschleben
- Zufahrtsdamm
- Nebendamm
- Schöpfwerk Henschleben I
- Schöpfwerk Henschleben II mit Durchlassbauwerk
- Schöpfwerk Vehra
- Schambacheindeichung, -wehr, Mittelgrabeneindeichung, Ödeeindeichung
- Brücke über die Unstrut bei Henschleben
- Ödeturm und -düker
- Ablauf- und Beckenpegel

Das HRB Straußfurt ist ein wesentlicher Bestandteil des funktionalen Hochwasserschutzes für die Gebiete an der unteren Unstrut in Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Stauanlage ist eine technische Komponente im Hochwasserrückhaltesystem Unstrut-Helme und wird länderübergreifend mit dem HRB Kelbra in Sachsen-Anhalt betrieben. Die geplante Erweiterung des HRB Straußfurt ist ein Hauptbaustein im aktuellen Hochwasserschutzkonzept (HWSK) der Unstrut. Die Anlage staut die Unstrut, deren Einzugsgebiet aus weiten Teilen des Thüringer Beckens und Bereichen des nördlichen Thüringer Waldes besteht.

Die Vorhabenträgerin plant die Erweiterung und Instandsetzung des HRB Straußfurt im Auftrag des Freistaates Thüringen. Hierzu sind bereits intensive Abstimmungen zwischen dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) und der Vorhabenträgerin, als Anlagenbetreiberin, erfolgt.

II.

Das HRB Straußfurt wurde im Jahr 1961 in Betrieb genommen. Nach mehr als 60 Betriebsjahren zeigen sich diverse alters- und nutzungsbedingte Schäden an den Bauwerken. Es besteht daher die Notwendigkeit des Ersatzneubaus des Abschlussbauwerks.

Hierzu wurde mit Schreiben vom 09.01.2024 seitens des TLUBN in einem wasserrechtlichen Bescheid (5070-54-4545/131-1-142830/2023) folgende Anordnung erlassen: „Innerhalb von sechs Jahren nach Bestandskraft dieses Bescheides ist das vorhandene Abschlussbauwerk (Durchlassbauwerk im Hauptdamm) durch einen Ersatzneubau zu ersetzen, der den Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln der Technik dauerhaft genügt. Dieser Ersatzneubau ist unabhängig von den Plänen zur Stauraumvergrößerung (Dammerhöhung) des HRB Straußfurt in dem vorgegebenen Zeitraum zu realisieren.“ Damit wird der Vorhabenträgerin auferlegt ein neues Abschlussbauwerk spätestens im Jahr 2030 funktional in Betrieb zu nehmen. Daher plant die Vorhabenträgerin die bauliche Umsetzung innerhalb der Jahre 2026 bis 2030.

Ein weiterer Grund für die Erweiterung und Instandsetzung des HRB Straußfurt ist die Absicht der Vorhabenträgerin, das Vollstauziel des HRB um 1,0 m auf 150,81 m NHN (2016) zu erhöhen. Somit wird der gewöhnliche Hochwasserrückhalteraum um ca. 10 Mio. m<sup>3</sup> auf 28,6 Mio. m<sup>3</sup> erweitert und die Hochwasserschutzfunktion der Anlage, und damit auch der länderübergreifende Hochwasserschutz, verbessert. Das bedeutet, dass alle relevanten Bauwerke in ihrer Höhe baulich angepasst sowie neue Dammbauwerke, teilweise mit zugehörigem Schöpfwerk, errichtet werden müssen.

Ziel des Vorhabens ist es weiterhin, die Anlagenobjekte des HRB Straußfurt so instand zu setzen, dass deren regelwerkskonforme Nutzungsdauer für weitere 50 Jahre gegeben ist.

Wegen der weiteren Einzelheiten der vorgesehenen Erweiterungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wird auf die anliegende Genehmigungsplanung des Vorhabens, erstellt durch INGE HRB Straußfurt, verwiesen.

III.

Bereits vor Einreichung der Genehmigungsunterlagen wurde durch das TLUBN ein Scopingverfahren zur Erörterung der Auswirkung des Vorhabens sowie des Inhalts und Umfangs der voraussichtlich gemäß § 6 UVPG beizubringenden Unterlagen durchgeführt. Auf den Inhalt des Protokolls vom 10.07.2023 über den am 29.06.2023 beim TLUBN durchgeführten Scopingtermin wird ebenfalls verwiesen.

Die Durchgängigkeit der Unstrut wird nicht verändert und ist außerhalb des Teildauerstauzeitraumes (Oktober bis April) gegeben. Das derzeitige Betriebsregime des HRB wird beibehalten. Die bauliche Umsetzung des Vorhabens soll unter Aufrechterhaltung der Funktion des HRB erfolgen. Die Fertigstellung aller Bauwerke ist für 2034 anvisiert.

IV.

Anliegend erhalten Sie die komplette Genehmigungsunterlage, bestehend aus Unterlagensätzen in fünffacher Ausfertigung sowie einem Datenträger, auf dem die komplette Ordnerstruktur im PDF – Format abgelegt ist.

Es wird gebeten, das Planfeststellungsverfahren zeitnah einzuleiten. Die Thüringer Fernwasserversorgung genießt in Kosten- und Bauangelegenheiten die gleichen Vergünstigungen wie das Land Thüringen, vgl. § 24 ThürFWG.

Sollten im Rahmen der Prüfung der Antragsunterlagen Nachforderungen von Unterlagen oder Nachweisen als notwendig erachtet werden, wird um Mitteilung an den zuständigen Projektleiter und Ansprechpartner im Genehmigungsverfahren:

Herrn Detlef Hogh

Telefon: 0361 5509-128

E-Mail: [detlef.hogh@thueringer-fernwasser.de](mailto:detlef.hogh@thueringer-fernwasser.de)

gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Thüringer Fernwasserversorgung



Thomas Dirkes  
Geschäftsführer

Anlagen:

Genehmigungsunterlagen in fünffacher Ausfertigung

Datenträger

Tractebel Hydroprojekt GmbH  
Rießnerstraße 18, 99427 Weimar

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
Referat 52 | Wasserrechtliche Zulassungsverfahren  
Göschwitzer Straße 41  
07745 Jena

Ihr Zeichen	1003492-kb
Unser Zeichen	Klaudia Badelt
Bearbeitung	+49 3643 746-302
Telefon	+49 3643 746-405
Telefax	Klaudia.badelt@tractebel.engie.com
E-Mail	

## Erweiterung und Instandsetzung HRB Straußfurt Planfeststellungsunterlagen

Ihr Schreiben vom \_\_\_\_\_

Mit Bitte um

- Rücksprache
- Kenntnisnahme
- Unterzeichnung
- 

- Prüfung
- Stellungnahme
- Empfangsbestätigung
- 

Dokument(e)

- zum Verbleib
- zur Veranlassung bis \_\_\_\_\_
- zur Erledigung bis \_\_\_\_\_
- zur Weitergabe an \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Planfeststellungsunterlagen zum Projekt „Erweiterung und Instandsetzung HRB Straußfurt“ in 5-facher Ausfertigung. Die 1. und 2. Auslieferung sind mit originaler Unterschrift versehen.

Die digitale Fassung der Planfeststellungsunterlagen finden Sie auf einem USB-Stick in der 1. Ausfertigung im Ordner 1.

Mit freundlichen Grüßen

Tractebel Hydroprojekt GmbH



Klaudia Badelt  
Teamassistentin

### Anlagen

Ausfertigung Nr. 1 bis 5